

## **Wilmshagen, MV, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Herzogtum Mecklenburg / protestantisch.

Heute Ortsteil der Stadt Ribnitz-Damgarten im Landkreis Vorpommern-Rügen des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern.

### ***In Wilmshagen: 2 Verfahren mit 2 Hinrichtungen.***

-1610 die Sursche.

Sie wurde von Sanna Engeler (siehe Verfahren Ribnitz 1610) besagt.

Haft, Folter und Geständnis der Zauberei.

Sie hatte sich mit dem Teufel vermischt und die Sakramente missbraucht.

Gemäß Belehrungen Juristenfakultät Rostock und Juristenfakultät Greifswald verbrannt.

Die Sursche besagte die Meyersche aus Wilmshagen als ihre Lehrmeisterin.

Das Verfahren führte Paul Seger –

Küchenmeister des Jungfrauen-Klosters Ribnitz.

Quellen: Lorenz, Sönke: Aktenversendung und Hexenprozess,

Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock und Greifswald (1570/82-1630), II,1

Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Rostocker Spruchakten von 1570 bis 1630,

Frankfurt am Main 1983, S. 470 – 471, 472

Lorenz, Sönke: Aktenversendung, II,2

Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Greifswalder Spruchakten von 1582 bis 1630,

Frankfurt am Main 1983, S. 144 – 145

-1610 die Meyersche.

Sie wurde von der Surschen als ihre Lehrmeisterin besagt.

Beide Frauen wurden miteinander konfrontiert.

Schon vor der Besagung durch die Sursche war die Meyersche der Zauberei verdächtig.

Haft und Folter.

Geständnis:

Sie hatte sich dem Teufel ergeben und sich mit ihm vermischt.

Sie war vom christlichen Glauben abgefallen und missbrauchte die Sakramente.

Gemäß Belehrung Juristenfakultät Greifswald verbrannt.

Das Verfahren führte Paul Seger – Küchenmeister zu Ribnitz.

Quelle: Lorenz, Sönke: Aktenversendung , II,2, S.144 – 146

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail : bdireske56@gmail.com